

## „Tram politisch nicht willkommen“

**Lörrach.** Im Zusammenhang mit der Erschließung des Zentralklinikums und des Besuchs von Verkehrsminister Winfried Hermann erreichte uns eine kritische Stellungnahme von Natali Fessmann, Sprecherin der IG Verkehr, die wir in Auszügen veröffentlichen.

„Die Verlängerung der Tramtrasse 6 von der Grenze bis zum Zentralklinikum würde zwar im Interesse der trinationalen Region und des Klimaschutzes liegen, wurde aber beim Besuch des Verkehrsministers Winfried Hermann sowohl von der Landrätin Marion Dammann als auch von Oberbürgermeister Jörg Lutz mit keinem Wort erwähnt. Es wäre die Gelegenheit gewesen, neben den Fahrradwegen unbedingt auch die Verlängerung der Tramtrasse und ihre Finanzierung anzusprechen.

Diese Chance wurde nicht genutzt, so dass der Eindruck entsteht, dass die Tram in Lörrach politisch nicht willkommen ist, ohne dass die Gründe dafür benannt werden.

In Bezug auf Mobilität und Verkehr empfahl Verkehrsminister Hermann, einen Beirat mit Vertretern aller Seiten zu gründen, um zu vermeiden, dass eine Interessengruppe nur ihre Interessen durchsetze.

Gerade dies befindet sich bereits im vollen Gange: Zum Treffen mit dem Verkehrsminister wurde die IG Velo eingeladen. Die IG Verkehr wurde nicht eingeladen. Da bei Großverkehrsprojekten in Lörrach stets eine finanzielle Beteiligung der Schweiz erwartet wird, wäre es sinnvoll und politisch wertschätzend gewesen, auch die Vertreter des Verkehrsdepartements Basel einzuladen und die Pro Bahn Nordwestschweiz.“